
12.08.2015 – 14:27 Uhr

Nokia Solutions Networks Schweiz muss abbauen

Zürich (ots) -

Die Nokia Solutions Networks Schweiz (NSN) AG verliert mit Salt einen wichtigen Grosskunden. Salt hat sich mit dem Eigentümerwechsel entschieden, viele Dienst- und Serviceleistungen selber auszuüben. Leidtragende sind in erster Linie die Arbeitnehmenden der NSN, die nun in entsprechendem Masse ihre Stellen verlieren. Von den aktuell 140 Angestellten in der Schweiz sollen sicher mehr als 10% abgebaut werden, das gab die NSN heute an einer Sozialpartner-Information bekannt. Betroffen sind die Standorte Zürich und Lausanne.

Überraschend kommt der Stellenabbau nicht - zu abhängig ist die NSN von ihren wenigen Grosskunden. Die schleichende Talfahrt bei Nokia Siemens Networks Schweiz ist eindrücklich: Bei ihrer Gründung vor acht Jahren waren hierzulande noch rund 450 Mitarbeiter angestellt. Nach der neusten Entlassungswelle wird es nur noch ein Bruchteil sein. Insofern bildet das Schicksal der NSN ein wenig die Situation der Branche ab.

Es besteht ein Sozialplan, der aber noch gewisser Nachbesserungen bedarf. Die Angestellten Schweiz sind der Erwartung, dass einige der Mitarbeitenden ein Angebot der Salt erhalten. Ansonsten wird erwartet, dass die gut qualifizierten Arbeitnehmenden mit der Unterstützung der NSN wieder eine Stelle finden werden. Die Geschäftsleitung hat sich bis anhin kooperativ gezeigt.

Kontakt:

Christof Burkard, Leiter Sozialpartnerschaft und Arbeitsrecht,
Angestellte Schweiz, 079 768 58 98

Reto Liniger, Kommunikation Angestellte Schweiz, 044 360 11 24,
079 476 22 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100776363> abgerufen werden.